

Was glaubt Deutschland? (Reihe)
 Wie wir hoffen (Sendung)
 4686764 (DVD-Signatur Medienzentren)

Filmskript: Was glaubt Deutschland? Wie wir hoffen

0.04

Brauchen wir heute noch Religionen - oder sogar gerade mehr denn je!? Warum glauben wir Menschen überhaupt an höhere Mächte?

0.15

Ich bin Steffen König – ich suche Sinn und Zweck von Religionen.
 Ist es für mich besser an nichts zu glauben oder gibt es eine Religion, die am besten zu mir passt?
 Heute suche ich das Jenseits. Gibt es ein Leben nach dem Tod!??

Tochter AIMousslie

Ich glaube schon, dass es ein Paradies gibt.

Banthe Nyanabodhi

Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass es den Tod als solches nicht gibt.

Assunta Tammelleo

In diesem Tod liegt kein Sinn, wie im Übrigen auch im Leben nicht.

0.46

Ist das Leben sinnlos oder eine ständige Prüfung durch eine höhere Macht? Und falls es diesen Allmächtigen gibt, welcher Pfad führt mich dann ins Paradies?

Albert Biesinger

Das ist so was von kleinkariertem Quatsch, wenn man meint da oben würde einer sitzen, der dauernd aufschreibt.

1.06

Wer lebt besser? Der, der an ein Leben nach dem Tod glaubt, oder der, der nichts glaubt - und: Was glaubt Deutschland?

1.26

Ich habe zwei Söhne, fünf und zwei Jahre alt.
 Bisher haben sie noch nichts mit Religion zu tun – und das merkt man.

Gespräch mit Sohn

- Ich wollte von dir wissen, wie du dir Gott vorstellst?
- Es gibt gar nicht mal den Gott.
- Der ist schon tot.
- Der ist schon tot!?? Wann ist der gestorben?
- Im letzten Jahr, im Juli!

1.52

Woher er das weiß? Keine Ahnung.
 Aber manchmal frage ich mich: was will ich meinen Söhnen mitgeben. Sind Religionen nicht für viel Unheil in der Welt verantwortlich?
 Andererseits geben sie auch Orientierung und Halt - vor allem bezogen auf unsere Vergänglichkeit.

2.18

Gespräch mit Sohn

- Was heißt denn tot sein?
- Tot sein bedeutet, dass man nicht mehr aufstehen kann, und dass man immer so tot und seine Augen immer zu hat ... immer.

2.32

Irgendwann das Leben an ein Nichts verlieren? Nicht gerade verlockend.

Was glaubt Deutschland? (Reihe)
 Wie wir hoffen (Sendung)
 4686764 (DVD-Signatur Medienzentren)

Ich selbst bin evangelisch getauft worden und habe lange geglaubt, dass ich mal in den Himmel komme. Mit 14 hatte ich Konfirmation – aber durch meine humanistische Bildung entwickelte ich mich zum religiösen Skeptiker. All die schönen Geschichten konnte ich nicht mehr glauben - heute gebe ich den Religionen eine neue Chance:

In Bühl bei Baden-Baden beginne ich meine Spurensuche.

3.08

Ich fange hinten an und starte mit dem Tod: Endet im Grab alles?

Was bieten mir die Religionen für ein Leben nach dem Tod? Kommt da überhaupt noch was?

3.20

Ich treffe einen, der es wissen könnte: Albert Biesinger, katholisch. Theologieprofessor.

2010 ist er dem Tod von der Schippe gesprungen.

Bei einer Routineoperation gab es Komplikationen - elf Tage hing sein Leben am seidenen Faden - dabei hatte er eine Nahtoderfahrung, in seinen Todesvisionen kämpfte er gegen eine riesige Walze.

3.46

Albert Biesinger

Dann sagte eine Stimme zu mir ‚jetzt ist es soweit, jetzt bist du ja gleich im Himmel‘. Dann entstand ein explosives Glück, ein Glück, wie es hier überhaupt gar nicht vorstellbar ist und dann wurde ich so spitzbübisch neugierig, hab gesagt noch ein Millimeter, dann seh‘ ich gleich Gott, ja, den wollt ich doch immer schon mal sehen, ich bin ja Theologe, und dann war das so, dass es einfach nicht ging., also dieser eine Millimeter kam nicht und dann hab ich nach einiger Zeit wieder, jetzt kommt’s, jetzt ist es soweit und so, und das ging ziemlich lang und dann sagte die Stimme zu mir „schade um deine Frau“.

Steffen König

Glauben Sie, dass Gott mit Ihnen gesprochen hatte?

Albert Biesinger

Da müsst ich mich dann drauf fixieren, dass Gott so ist, wie ich ihn wahrgenommen habe, aber dass Gott mir in dieser Stunde geholfen hat, mit dieser Stimme, davon bin ich total überzeugt."

4.48

Stand Albert Biesinger wirklich vor der Himmelspforte oder waren die Bilder in seinem Kopf nur neuronale Zuckungen seines tief verwurzelten Glaubens?

4.58

Menschen mit Nahtoderfahrungen sehen sich oft über ihrem eigenen Körper schweben.

Vor ihrem geistigen Auge läuft ihr Lebensfilm ab.

Begleitet von einem Gefühl von Harmonie, oft angezogen von einem hellen Licht.

Am Ende: die Rückkehr in den eigenen Körper. Allerdings: Keiner war wirklich tot.

5.31

Auch nicht Albert Biesinger - die Angst aber vor dem Tod, die hat er verloren. Als Christ geht er davon aus, dass er von Gott erlöst wird.

5.41

Albert Biesinger

Ich weiß schon, dass ich von seiner Barmherzigkeit abhängen, aber ich bin einfach optimistisch, weil Gott ist barmherzig, ja und von daher gesehen bin ich voller Hoffnung, dass ich dann dort bin und wieder die treffe, mit denen ich hier schon verhandelt habe und dann Gott mit neuen Augen sehe, dass ich eben diese Augen nicht mehr brauche, d. h. eine völlig andere Sicht, man sagt ja dann auch ‚das ewige Leben, das ewige Licht‘ dann erlebe.

6.08

Ich bin beeindruckt von seinem Glauben und seiner Hoffnung, dass jeder erlöst wird, wenn er sich spätestens an der Himmelspforte für Gott öffnet.

Steffen König

Was ist mit denen, die sich nicht öffnen, in dem Moment, was passiert dann mit denen?

Was glaubt Deutschland? (Reihe)
Wie wir hoffen (Sendung)
4686764 (DVD-Signatur Medienzentren)

Albert Biesinger

Meine eigene persönliche Meinung ist, dass Gott alle Menschen rettet, und dass er auch die, die in der Stunde X sich nicht öffnen, dass er sagt, ok, kommt trotzdem."

Steffen König

Ja, schön, das ist ein guter Gott, der gefällt mir.

6.37

Albert Biesinger nimmt mich mit zum Kommuniionsunterricht. Er will mir zeigen, wie man Kindern die Vorstellung eines barmherzigen Gottes näher bringt.

Albert Biesinger

Heute haben wir uns ein schwieriges Thema vorgenommen.

6.55

Auch hier geht es heute ums Sterben. Albert Biesinger hält religiöse Bildung für wichtig - er hat mehrere Bücher geschrieben, denn sein Credo ist: Wir dürfen Kinder nicht um Gott betrügen.

7.07

Albert Biesinger

Wo denkst du ist jetzt deine Oma?

Kind

Bei Gott oben im Himmel, wo es ihr gut geht.

Albert Biesinger

Denkst du, dass man auch mit ihr reden kann?

Kind

Ja, indem man mit ihr betet und dann mit ihr redet. Ich mache das z. B. im Bett, dann bete ich und dann rede ich mit ihr.

Ja, so kenne ich das: dass die Toten im Himmel weiterleben hat mich als Kind auch getröstet.

Steffen König

Sie sagen, dass wir die Kinder nicht um Gott betrügen dürfen. Kann man das nicht auch anders rum sehen, dass es ein Betrug an den Kindern ist, wenn wir uns hinstellen und sagen, so sieht das aus?

Albert Biesinger

Man würde Kinder beschädigen, wenn sie keine religiöse Bildung bekommen, weil sie müssen die Religionen verstehen, sie müssen auch verstehen warum tickt der so und warum redet der so.

7.56

Dann aber bitte alle Glaubensrichtungen – ich will herausfinden wie die unterschiedlichen Religionen so ticken. Zu Albert Biesinger komme ich später zurück. Dann will ich wissen, warum er überhaupt ein gottgefälliges Leben führt, wenn am Ende doch eh jeder erlöst wird?
Wer glaubt eigentlich heute noch an ein Leben nach dem Tod?

Gespräch mit Passanten

- Gibt's ein Jenseits?
- Wenn man tot ist, ist man tot und dann ist das leider so.
- Ich weiß nicht genau, wohin ich gehe, aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.
- Wie stellen Sie sich das vor?
- Dass es keine Krankheit gibt, dass wir alle, selbst die mit Glatze wieder Haare haben, wir werden einen perfekten Körper haben.
- Ich stelle mir vor, so wie einschlafen und ich schlafe gerne. Deswegen habe ich keine Angst.
- Ich glaube an Reinkarnation, und dass die Aufgaben, in dem Leben, wenn die erfüllt werden, dass es eine Weiterentwicklung gibt, auch im nächsten Leben.
- Ich möchte nicht mehr auf die Welt kommen.

Was glaubt Deutschland? (Reihe)
 Wie wir hoffen (Sendung)
 4686764 (DVD-Signatur Medienzentren)

- Aber so ein Paradies ist ja auch nicht verkehrt, wenn so ein Paradies auf einen wartet, und...
- Wer sagt uns, dass es ein Paradies gibt?

Na, zum Beispiel: Christen, Juden und Muslime.

Für die geht es im Idealfall im Paradies weiter.

Die Vorstellungen davon sind aber, naja, sagen wir: flexibel und äußerst individuell:

Als ich klein war, habe ich mir den Himmel wie das Schlaraffenland vorgestellt.

Auch unter Christen gibt es recht konkrete Vorstellungen vom Paradies: wie einen schönen Garten. Der Mensch ist ganz nah bei Gott.

Naja, der Himmel als konkreter Ort - das ist wohl zu "irdisch" gedacht, außerdem: Harfe spielen auf einer Wolke?

Nee, ohne mich!

Paradiesvorstellungen haben sich ohnehin im Lauf der Zeit stark verändert.

Was sagen Religionsexperten heute dazu?

10.10

Ich bin unterwegs zur Universität in Münster:

Ich treffe den Religionswissenschaftler Perry Schmidt-Leukel. Er erzählt mir, dass Jenseitsvorstellungen so alt sind, wie der Mensch selbst. Aber woher kommen beispielsweise christliche Paradiesvorstellungen?

Perry Schmidt-Leukel

Da finden wir in der Bibel die Vorstellung, dass die Welt zunächst in einem paradiesischen Zustand war, frei von Leid und Tod, und dass das erst als Folge des menschlichen Sündenfalls in die Welt gekommen sei. Über den Gedanken, dass der Mensch von der Sünde und all ihren negativen Folgen durch die Gnade Gottes erlöst wird, kam dann die Vorstellung ins Spiel, dass am Ende des menschlichen Lebens die Rückkehr wieder in diesen ursprünglich guten Zustand, oder vielleicht sogar in einem noch besseren Zustand steht, das ist sozusagen die Wurzel der Paradiesvorstellung.

11.01

Ein Drittel der Deutschen glaubt nicht an ein Leben nach dem Tod. Wie religiös ist Deutschland eigentlich?

Die Statistik sagt: von hundert Einwohnern in Deutschland sind

59 Christen,

30 haben keine Konfession

5 von hundert sind Muslime

und nicht mal einer ist Buddhist oder Jude.

11.28

Was aber erwartet die alle nach dem Tod? Steigt jeder in seinen eigenen Himmel auf!? Gibt es für jeden Glauben ein extra Jenseits?

Aber mal ernsthaft: mir fällt es schwer, an ein Leben nach dem Tod zu glauben – das haben wir uns doch nur ausgedacht, weil wir nicht ertragen können, dass mit dem Tod alles aus sein soll.

Brauchen wir nicht alle Trost - vor allem, wenn wir unmittelbar mit dem Tod konfrontiert werden?

11.59

Ich treffe Assunta Tammelleo mit ihrem Sohn Jimmy im bayrischen Wolfratshausen. Ihr erstes Kind, Mario, ist im Alter von acht Monaten am plötzlichen Kindstod gestorben. Das war vor 21 Jahren, das Grab wurde mittlerweile aufgelöst.

12.16

Assunta Tammelleo

Da isse.

Wir gehen an die Stelle, an der Mario damals begraben worden ist.

Steffen König

Jetzt liegt Mario ja nicht mehr hier. Gibt es für Sie irgendeinen anderen Ort, wo er jetzt ist?

Was glaubt Deutschland? (Reihe)
Wie wir hoffen (Sendung)
4686764 (DVD-Signatur Medienzentren)

Assunta Tammelleo

Also in meinem Herzen zu Hause. Da wo ich bin, den trag ich praktisch mit mir mit, an den denk ich oft.

Steffen König

Aber das hat nichts damit zu tun, dass Sie das Gefühl haben, dass er zum Beispiel von irgendwo noch zu schauen kann?

Assunta Tammelleo

Also, das ist auch in meiner Vorstellung unmöglich, also nicht denkbar, dass es irgendwas gibt, wo es den noch irgendwo gäbe, dazu bin ich wahrscheinlich spirituell nicht ausgereift genug. Für mich war er ein Teil meines Lebens und ich vergesse ihn nie, aber also treffen werde ich ihn nie wieder."

13.01

Schon mit 17 ist die Atheistin aus der Kirche ausgetreten. Sie ist davon überzeugt, ohne tröstende Jenseitsvorstellungen glücklicher zu sein.

13.10

Assunta Tammelleo

In diesem Tod liegt kein Sinn, wie im Übrigen auch im Leben nicht. Denn Sinn macht man selber und der Tod beendet das halt und daliegt kein Sinn drin, und wenn ich das weiß, dann hab ich's leichter.

13.21

Ich bin verblüfft wie rational sie damit umgeht -
vor allem, weil ich die kurze Lebensgeschichte ihres Sohnes so tragisch finde.

Mario war ein Wunschkind. Am 30. März 1994 wird er geboren, seine Mutter strahlt vor Glück, sie hat eine der schönsten Phasen in ihrem Leben. Aber acht Monate später stirbt Mario am plötzlichen Kindstod. Das ist das letzte Foto von ihm, entstanden acht Stunden vor seinem Tod.

Assunta Tammelleo hat zwei weitere Kinder bekommen. Ihr jüngster ist Jimmy. Er kennt Mario nur aus dem Fotoalbum.

Steffen König

Macht dich das irgendwie traurig?

Jimmy

Also schon, also ich mein, das ist halt mein Bruder, also, jaaa.

Assunta Tammelleo

Ja traurig ist er schon. Also ich glaube nicht, dass mir was ähnlich Schlimmes, also ich hab für mich das Schlimmste dann erlebt.

Steffen König

Ja, also ich kann mir nichts Schlimmeres vorstellen, als das eigene Kind!

Assunta Tammelleo

Eine eigene Krankheit oder so was ist für mich selber nicht so schlimm.

14.44

Auch Jimmy glaubt nicht an ein Jenseits - und seine Mutter ist überzeugt, dass es besser ist, wenn Kinder nicht automatisch in eine Religion hineinwachsen - ganz im Gegensatz zu Katholik Albert Biesinger.

Assunta Tammelleo

Ich behaupte ja in der christlichen Religion wird man beheimatet, sonst würde es nicht funktionieren. Wenn sie es im Kindesalter nicht reinkriegen, nicht umsonst fängt man das mit den Kindern an.

Jimmy

Mom, aber wenn dir irgendwas passiert oder so, ich mein.

Assunta Tammelleo

Was glaubt Deutschland? (Reihe)
Wie wir hoffen (Sendung)
4686764 (DVD-Signatur Medienzentren)

Wie wenn dir irgendwas passiert?

Jimmy

Ja, keine Ahnung, wenn zum Beispiel dein Kind stirbt oder so, dann gibt es doch schon Leute, die dann also religiös werden, oder?

Assunta Tammelleo

Ja, das stimmt.

Steffen König

Aber Seele, so eine Vorstellung, dass es einen Unterschied gibt zwischen Körper und Geist und so was. Das ist in ihrer Welt überhaupt nicht?"

Assunta Tammelleo

Nein, wo soll denn die sein!? Also das hat ganz, ja doch auch Beethoven lebt weiter in der Musik, die er hinterlassen hat, also bin aber nicht Beethoven. Also mich will nach meinem Ableben keiner mehr sehen. Ich glaub nicht, dass das jetzt hier. Nein, also für mich ist eine Seele nicht denkbar. Ich weiß nicht, was das sein soll.

15.47

Für mich ist Assunta Tammelleo eine Seele von Mensch. Ihren Lebensmut hat sie nie verloren.

Sie engagiert sich für Flüchtlinge, kämpft bei Behörden für ihre sozialen Projekte und ihren Kulturverein.

Später komme ich zu ihr zurück: Warum engagiert sie sich überhaupt sozial? Für einen Logenplatz im Himmel eher nicht.

16.18

Ich bleibe in Bayern – unterwegs zu einer Religion, deren sogenannte Achtsamkeitsübungen gerade ziemlich angesagt sind – ob ich hier das ideale Jenseits für mich finde?

Man hat mir erzählt, dass ich mitten im Allgäu auf dem besten Weg ins Nirwana bin.

16.43

Das Waldkloster "Metta Vihara", ein umgebautes Bauernhaus.

Hier will ich den Mönch Bhante Nyanabodhi treffen. Der Buddhist ist fast 60 Jahre alt und wurde als Roland Wildgruber in Oberbayern geboren. Seit 1997 lebt der studierte Innenarchitekt hier als spiritueller Leiter.

Was kann er mir über das mysteriöse Nirwana erzählen? Salopp gesagt, ist das der Himmel für alle Buddhisten aber es ist anscheinend sehr anstrengend da reinzukommen.

Steffen König

Als erstes würde mich natürlich interessieren, was Sie glauben, was mit Ihnen passiert, wenn Sie tot sind?

Bhante Nyanabodhi

Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass es den Tod als solches nicht gibt. Das ist ein Übergang und nach dem Tod geht's mit Sicherheit weiter. Wie das dann genau aussieht? Ich mach mir ehrlich gesagt, da auch nicht zu viel Gedanken. Ich versuch jetzt ein gutes Leben zu führen, ich versuch jetzt das Heilsame zu entfalten. Wenn's kein Weiterleben gibt, dann hast du zumindest hier und jetzt ein glückliches Leben.

17.44

Banthe Nyanabodhi redet nicht gerne über die Zukunft. Ich solle stärker den Augenblick auskosten und das Vergängliche loslassen, erklärt er mir.

18.00

In dieser Umgebung, fällt mir das ehrlich gesagt, nicht besonders schwer.

Steffen König

Was glaubt Deutschland? (Reihe)
Wie wir hoffen (Sendung)
4686764 (DVD-Signatur Medienzentren)

Kann man dann sagen, dass man quasi versucht das Paradies sozusagen im Leben schon zu kreieren, im Idealfall? Dass man jetzt schon was schafft, was paradiesähnlich ist?

Bhante Nyanabodhi

Natürlich, das ist eigentlich vielleicht das Ziel im gegenwärtigen Moment einen Zustand zu entfalten, der mich total glücklich macht, und dann wird sich der gegenwärtige Moment in einer ganz anderen Art entfalten als, wenn ich den gegenwärtigen Moment dafür verwende um irgendwo hinzukommen, da bin ich ja nicht da und dadurch kann natürlich nie ein erfülltes Leben stattfinden.

Steffen König

Nirwana ist das Ziel. Was muss ich mir unter einem Nirwana überhaupt vorstellen?

Bhante Nyanabodhi

Es ist das höchste Glück, die höchste Glückseligkeit, es ist dadurch zu erreichen, in dem man all das loslässt, was einen sonst nicht glücklich macht, was einen unglücklich macht.

18.54

Aha, und dann lauert im Nirwana also das große Glück?

Doch zuerst bewegen sich Buddhisten in einem Kreislauf aus Werden und Vergehen, Wiedergeburt und Tod.

Buddhisten kennen keinen Allmächtigen. Das eigene Denken und Handeln führt zur Erlösung.

Mit Hilfe von Meditation und Erkenntnis befreien sich Buddhisten von ihren Leidenschaften: kein Spaß mehr, kein Streit, kein Sex - alles, was uns im Kreislauf des Diesseits gefangen hält.

Das Ziel: Nirwana, Loslösung und angeblich unvorstellbares Glück.

19.36

Perry Schmidt-Leuke

Es gibt mal die Aussage, dass derjenige, der das Nirwana erreicht hat, ebenso geheimnisvoll und unvorstellbar ist, wie das große Meer. Aber das bedeutet nur, dass im alten Indien das große Meer wirklich etwas war, was jedes menschliche Vorstellen überstiegen hat. Ansonsten gehen die Metaphern, die dann verwendet werden, eher in die Richtung, dass es auch so etwas wie ein absolut beglückendes ist. z. B. wird vom Nirwana sehr gern und häufig als dem kühlen Ort gesprochen. Das wäre in unseren Breitengraden weniger attraktiv, aber im heißen Indien ist der kühle Ort natürlich etwas wonach man sich sehnt.

20.15

Hm, vielleicht liegt das Nirwana tatsächlich hier im kühlen Allgäu. Banthe Nyanobodhi hat mich ins Buddhahaus in Oy-Mittelberg zu einem Meditationsseminar eingeladen.

Unter seiner Anleitung will ich versuchen das Heilsame zu entfalten ... und so vielleicht Millimeter um Millimeter ans Nirwana heranzurücken.

Banthe Nyanobodhi

Einmal versuchen, sich das Leben nicht zu erdenken, sondern das Leben zu erleben.

20.42

Der Haken: um halb sechs in der Früh geht's los! Ohne Frühstück, mit viel zu wenig Schlaf. Das soll heilsam sein? Vom Glückzustand bin ich jedenfalls gerade noch ziemlich weit entfernt.

Banthe Nyanobodhi

Wir können auch da wieder üben wie Kinder zu werden, wieder das Leben ganz staunend zu erleben.

21.04

Dann folgt eine, in meinen Augen, sehr skurrile Nummer: Geh-Meditation, unterwegs in Slow-Motion.

Auch hier geht es wieder darum, den Moment achtsam auszukosten - sich jeden Schritt wirklich mit allen Sinnen bewusst zu machen.

Was glaubt Deutschland? (Reihe)
Wie wir hoffen (Sendung)
4686764 (DVD-Signatur Medienzentren)

Okay, mir dauert der Weg ins Nirwana vielleicht doch etwas zu lange...

21.44

...deshalb nehme ich vorerst mal ne Abkürzung über Braunschweig: Was sagt mir der Islam über das Leben nach dem Tod?

Hier will ich einen Mann der Wissenschaft treffen, der gleichzeitig ein sehr gläubiger Moslem ist.

Ich habe einen Zahnarzttermin bei Dr. Sadiqu Al-Mousslie. Der Syrer engagiert sich im Zentralrat der Muslime in Deutschland.

Ich frage mich: kann ein Mediziner überhaupt an ein Leben nach dem Tod glauben?

Steffen König

Was glauben Sie denn, wie es nach dem Tod mit uns weitergeht?

Dr. Sadiqu Al-Mousslie

Im Islam ist es so, wir glauben daran, dass wir in diesem Leben auf einer Reise sind, und das ist die Vorbereitungsreise für das ewige Leben. Es ist im Koran so, dass auch ein klares Bild vom Paradies gezeichnet wird. Paradies ist etwas was mit Flüssen, wenn man davon trinkt wird man nie durstig. Man darf als Moslem Alkohol im Paradies haben, aber das ist nicht dieser Alkohol was man so hat, ist nicht der Wein, den man hier in diesem Leben kennt.

Steffen König

Also was jeder mitbekommen hat, ist, dass angeblich Jungfrauen, ich glaube 72 Jungfrauen warten auf einen. Glauben Sie daran?

Dr. Sadiqu Al-Mousslie

Ich muss ganz ehrlich sagen, diese 72 Jungfrauen – interessiert mehr Nichtmuslime als Muslime, habe ich festgestellt.

Steffen König

Das kann natürlich auch sein. Trotzdem, Sie haben von Flüssen gesprochen – ist für mich so ein bisschen wie Schlaraffenland.

Dr. Sadiqu Al-Mousslie

Sehen Sie, Sie machen einen Denkfehler. Sie versuchen sich das vorzustellen. Wir als Menschen unsere Instinkte die wir haben all diese Bedürfnisse, die wir haben, die werden wir nicht mehr haben im Paradies, das verändert sich, das ganze Leben verändert sich.

23.44

Wir unterbrechen unser Gespräch – eine App im Smartphone von Dr. Sadiqu Al-Mousslie zeigt an: Zeit zu beten!

Patienten haben zwar normalerweise Vorrang - aber als muslimischer Zahnarzt muss auch er in der Praxis die Gebetszeiten einhalten.

Dr. Sadiqu Al-Mousslie

Dann macht man eine Niederwerfung. Eine Niederwerfung man geht mit den Füßen, den Knien, mit den Armen und mit dem Stirn auf den Boden.

24.20

Fünf Mal am Tag beten - eine der täglichen Pflichten eines frommen Muslims.

Ich kehre später zu Doktor Al-Mousslie zurück, um zu erfahren, was man als Moslem beachten muss, damit sich im Jenseits der Traum vom Paradies erfüllt.

Was glaubt Deutschland? (Reihe)
Wie wir hoffen (Sendung)
4686764 (DVD-Signatur Medienzentren)

Nächster Halt auf meiner Reise: Berlin, denn eine der großen Weltreligionen und deren Jenseitsvorstellung fehlt noch. Heute leben in Deutschland knapp 200.000 Juden. Einen will ich auf dem jüdischen Friedhof Weißensee treffen – dem größten Europas.

Über 115.000 Gräber gibt es hier. Ich treffe Levi Gendlin aus der jüdischen Gemeinde Berlin. Er arbeitet auf dem Friedhof, ist für die rituelle Begleitung der Toten zuständig.

Steffen König

Weil es jetzt so schön zum Friedhof passt, würde mich vor allem interessieren, was glauben Sie denn, was nach Ihrem Tod mit Ihnen passiert?

Levi Gendlin

Nach dem Tod, wird die Seele getrennt vom Körper, einfach weiterleben und bleiben bis zum Zeitpunkt wenn die soll zurück zum Körper.

25.39

Damit die Toten mit Seele und Körper auferstehen können, erzählt Levi Gendlin, werden auf jüdischen Friedhöfen die Gräber nicht aufgelöst – solange bis am jüngsten Tag der Messias auf die Erde kommt.

Steffen König

Was passiert da genau? Also, gibt es da ein großes Feuerwerk? Oder die Flüsse treten über die Ufer. Was genau passiert?

Levi Gendlin

Wahrscheinlich auch, die erste Sache, die alle Leute in dieser Welt natürlich wollen, es wird absolut keine Kriege, alle Menschen werden in Frieden mit sich selber und mit anderen Menschen leben. Dann wird alles ideal sozusagen.

Steffen König

Die Menschen die hier beerdigt liegen, die stehen wieder auf und werden mit Ihrer Seele zusammengebracht.

Levi Gendlin

Ganz genau.

Steffen König

Alle?

Levi Gendlin

Die Menschen die es haben vorher verdient. Sozusagen mit seine gute Taten oder vielleicht.

Steffen König

Die sich an die Regeln gehalten haben, sozusagen.

Levi Gendlin

Ja, ganz genau.

26.48

Hm, mal davon abgesehen, dass das Paradies am jüngsten Tag entweder hoffnungslos überfüllt oder total leer wäre, bereitet mir das mit den Regeln ziemliches Kopfzerbrechen:

Außer den Atheisten glauben alle an ein Leben nach dem Tod. Das Jenseits sieht zwar immer etwas anders aus – aber um dort hinzukommen, muss ich jede Menge Regeln einhalten.

Mit welchen könnte ich leben und was geht gar nicht?

Fangen wir beim Judentum an: Die haben gleich 613 Vorschriften!

27.20

Darunter zum Beispiel die 10 Gebote.

Man darf keine anderen Götter haben.

Was glaubt Deutschland? (Reihe)
 Wie wir hoffen (Sendung)
 4686764 (DVD-Signatur Medienzentren)

Man darf niemand beleidigen und muss dem Nachbarn helfen.
 Dazu kommen aber noch unzählige sexuelle Tabus und Speisevorschriften.
 Außerdem gibt es Unmengen juristische Regeln zu Bestechung, Zeugenaussagen, Meineid und so weiter und so fort.
 Muss so etwas in unserem modernen Rechtsstaat wirklich die Religion regeln?

27.52

Ich schaue mir mal die Speisevorschriften genauer an: Als Jude darf man nur essen was kosher ist, alles andere, *glaubt man*, würde Körper und Seele schaden. Es gibt eine Koscher-Liste, die mir ewig lang vorkommt.

28.09

Wie macht man das im Alltag? Denn die Speisevorschriften klingen für mich wirklich extrem kompliziert. Levi nimmt mich mit seiner Frau Mayya und den fünf Kindern in einen speziellen Koscher-Supermarkt. Hier ist es einfach, denn im Sortiment finden sich nur Lebensmittel, die für Juden erlaubt sind.

Steffen König

Wie schwierig wäre es denn für Euch in einem normalen Supermarkt einkaufen zu gehen?

Levi Gendlin

Gehen schon, aber nicht kaufen alle Produkte dort.

Steffen König

Zum Beispiel was würdet ihr nicht kaufen?

Levi Gendlin

Auf jeden Fall nicht Fleisch, Wein, Käse, milchige Sachen.

Steffen König

Das fällt alles weg.

Levi Gendlin

Ja

Steffen König

Wenn Sie mal etwas essen, was nicht kosher ist, wäre das schlimm?

Mayya Gendlin

Wir spüren das nicht physisch oder wir kriegen auch keine Strafe von unsrem Rabbiner, nur wird es alles zusammengerechnet, beim ewigen Gericht sozusagen.

Steffen König

Das kommt auf die Waage am Ende.

29.10

Das Leben als Prüfung und am Ende wird abgerechnet. Familie Gendlin ist deshalb von Frankfurt nach Berlin gezogen, weil hier mehr jüdische Mitbürger auch ihren strengen Glauben leben. Levi hat früher fürs Fernsehen gearbeitet, aber bald gemerkt, dass er die vielen Regeln in einem weltlichen Job nur schwer einhalten kann.

Zum Beispiel die strengen Sabbatregeln, die schon die Kinder strikt befolgen.

Gespräch mit Familie Gendlin

- Samstag ist ja ein besonderer Tag, ne, bei euch. Was darf man denn am Samstag z. B. alles nicht machen.
- Z. B. auf dem Computer zocken oder irgendwie so was.
- Ok.
- Man darf auch nichts kaufen.
- Man darf nicht einkaufen gehen.
- Und nicht tragen.
- Nicht tragen? An sich schwere Sachen tragen!??

Was glaubt Deutschland? (Reihe)
 Wie wir hoffen (Sendung)
 4686764 (DVD-Signatur Medienzentren)

- Ja.
- Darf man einen Stuhl von einem Zimmer ins andere?
- Ja.
- Deinen kleinen Bruder darfst du wahrscheinlich auch durch die Gegend tragen!?
- Nein.
- Nein?
- Aber wenn der stressig ist und so.
- Nein.
- Doch.
- Wenn er nervt.

30.14

Puh, ganz schön verwirrend. Kinder dürfen auch nicht malen, denn ein Stift in der Hand wird gleichgesetzt mit Arbeit - und die ist am Sabbat streng verboten – dieser Dschungel an Regeln scheint mir nicht gerade zeitgemäß zu sein.

Steffen König

Ist es nicht manchmal hart?

Levi Gendlin

Das Leben ist hart, oder!?! Und anstrengend.

Steffen König

Ja, aber man muss es sich ja nicht noch schwerer machen, als es eh schon ist!?

Levi Gendlin

Jeder Anfang ist schwer, aber später merkst du, du bist wie ein Soldat. Es ist vielleicht schwer für die, aber du bist stolz, dass du das machst.

30.57

Die Familie macht einen sehr glücklichen Eindruck auf mich - aber die ganzen Verbote und Regeln: meine Welt ist das nicht.

31.08

Natürlich gibt es in jeder Religion Regeln. Wie kann ich mir eigentlich im Islam das Paradies erarbeiten, geht's da leichter als bei den Juden?

Ich bin noch einmal in Braunschweig und besuche das Freitagsgebet der islamischen Gemeinde.

Im Koran zeigt mir Zahnarzt und Moslem Sadiqu Al-Mousslie Textstellen über das Paradies - direkt daneben steht aber auch etwas über die Hölle.

Steffen König

Also es gibt auch ne Hölle, wenn's dumm läuft, dann landet man halt in der Hölle!??

Dr. Sadiqu Al-Mousslie

Nach dem Koran gibt es klare Richtlinien, wie man glaubt und wie man ins Paradies rein kommt. Wir sind angehalten als Muslime die Gebote Gottes Folge zu leisten und die Verbote zu vermeiden. Wer kommt dann in Paradies und wer kommt in die Hölle, das entscheidet immer noch Gott.

32.05

Irgendwie behagt es mir überhaupt nicht, dass ich in vielen Religionen von einer Allmacht abhängig bin. Nicht nur im Islam, droht man mir mit Verdammnis in eine Hölle - auch das finde ich ziemlich uncool.

32.18

Islam, Judentum und Christentum kennen die Vorstellung, dass nach dem Tod abgerechnet wird: das Gute auf die Haben-Seite, Verfehlungen auf die Soll-Seite.

Der Haken: das Paradies ist nicht für jeden da. Im Islam zum Beispiel dürfen erst mal nur die Gerechten und Gläubigen in den Himmel.

Was glaubt Deutschland? (Reihe)
 Wie wir hoffen (Sendung)
 4686764 (DVD-Signatur Medienzentren)

Auf die anderen wartet die "Hölle". Kennt man ja auch bei den Christen: Lodernde Feuer, ein Ort des Grauens und Leidens bis in alle Ewigkeit, oder!?

Perry Schmidt-Leuke!

Interessanterweise ist die Frage nach der Ewigkeit der Hölle oder letztlich doch aufhebbarer Hölle auch im Islam eine umstrittene Frage gewesen und zahlreiche konservative Theologen der islamischen Tradition haben sich im Namen der Barmherzigkeit Gottes gegen die Vorstellung einer ewigen Hölle ausgesprochen. Problematisch ist wirklich die Idee einer unrettbaren Verdammnis in der Hölle, das ist denke ich eine Ausgeburt sadistischer Phantasien und Ängste, zu denen Menschen in der Lage sind. Ich kann nicht erkennen, wie dies mit dem Gedanken eines Gottes vereinbar sein soll.

33.39

Ewige Verdammnis scheint es also nicht zu geben – na, ein Glück!
 Trotzdem: mir scheint, ich muss als Moslem mein ganzes Leben in Einklang mit der Religion bringen, mich immer brav an die fünf Säulen des Islams halten:

Familie Al-Mousslie macht das und richtet ihr Leben nach dem Koran: Sie bekennen sich zu Allah, sie beten, fasten, helfen Bedürftigen und pilgern nach Mekka.
 Ich hätte schon Probleme mich jeden Tag fünfmal zum Gebet aufzuraffen.

Gespräch mit Familie Al-Mousslie

- Betest du jeden Abend, auch wenn dein Papa nicht da ist?
- Also ich bete regelmäßig schon, aber manchmal vergisst man das natürlich, aber ich versuche das halt nachzubeten.
- Fallen dir manche Regeln einzuhalten schwer?
- Ja, also, ich finde es, vor allem am Anfang vom Ramadan zu fasten war für mich sehr ... also man erwischt sich immer wieder dabei, wenn man in die Küche geht, den Kühlschrank aufmacht – und wieder rausgeht. Wenn man einfach so gewohnt ist, aus Langeweile isst man ja auch sehr viel und deswegen ist das einfach so ein gewohnter Gang.
- Aber jetzt mal Hand aufs Herz. Angenommen eins von den Kindern würde sagen, das ist nicht mein Weg – könnten Sie damit so entspannt damit umgehen?
- Natürlich würde es mich stören, als Vater und ich würde mich aber auch wenn ich mich vielleicht ein bisschen beruhigt habe, fragen, wo hab ich eigentlich ein Defizit gemacht, wo hab ich ein Minus gemacht, warum habe ich meinem Sohn oder meiner Tochter nicht erklärt was das bedeutet, weil sonst hätte sie oder er sich dran gehalten.

35.15

Familie Al-Mousslie ist von ihrem Glauben überzeugt – Mir würde das schwer fallen. Ich möchte nicht nach uralten Regeln leben, nur damit es einem Gott gefällt, den es vielleicht gar nicht gibt. Oder habe ich irgendetwas nicht kapiert?

Perry Schmidt-Leuke!

Das ist genau dieser zentrale Punkt, wenn ich das religiöse Leben nur lebe, mit der Hoffnung auf paradiesischen Lohn oder aus Angst vor höllischen Strafen, hab ich das, worum es eigentlich geht, nämlich die Liebe oder die Barmherzigkeit Gottes und ihre Umsetzung, überhaupt noch nicht begriffen. Ich bewege mich noch sozusagen noch vor dem Schleier dessen, was Religion eigentlich zu bieten und zu verheißen hat.

35.58

Na schön - vielleicht lüftet der Katholik Albert Biesinger den Schleier für mich. Auch er lebt seine Religion - aber macht er das um später in den Himmel zu kommen?
 Albert Biesinger unterstützt internationale Hilfsprojekte und war sein ganzes Leben lang sozial engagiert, außerdem ist er - natürlich – fleißiger Kirchgänger.

An manchen Sonntagen steht er in der katholischen Kirche im badischen Bühl als Diakon hinterm Altar.

Auch außerhalb der Kirche betet Albert Biesinger regelmäßig.

Albert Biesinger

Was glaubt Deutschland? (Reihe)
Wie wir hoffen (Sendung)
4686764 (DVD-Signatur Medienzentren)

Jesus Christus erbarme dich meiner.

Könnte das meine Welt sein?
Gebote einhalten, in die Kirche gehen, beten!?
Warum? Um Gott zu gefallen!??

Albert Biesinger

Die Vorstellung, dass da oben Gott sitzt und bei jedem Menschen jeden Tag alles aufschreibt, wie ein Buchhalter, das ist theologisch richtiger Quatsch, und es ist auch ne Beleidigung Gottes, wenn man aus Gott einen Götzen macht, der dauernd was aufschreibt. Es ist vielmehr umgekehrt und das ist nicht weniger dramatisch, nämlich dass ich mich mit all dem was in meinem Leben eben nicht gelingt, ja, dass sich das ja in mir dann eingraviert, dass ich das dann mitbringe in die Begegnung mit Gott in der Stunde des Todes.“

Steffen König

Die Kirche erzählt einem ja, man muss dich an gewisse Regeln halten um überhaupt ne Chance zu haben um ins Paradies, den Himmel oder was auch immer zu kommen.“

Albert Biesinger

Man kann sich den Himmel nicht verdienen. Das war ja auch die große Debatte in der Reformation, ob man sagen kann, wenn du das und das tust dann kannst du dir den Himmel verdienen, das glaubt heute kein Katholik mehr. Die zehn Gebote sind ja wichtige Lebensregeln, grundsätzlich ist es ja so, wer sich an die Regeln hält hat letztlich ja gewonnen.

Steffen König

Genau, dann bist du auf der sicheren Seite und darfst rein.

Albert Biesinger

Ja ne, nicht, gewonnen schon hier, für das Leben. Von daher gesehen sind diese Regeln eigentlich ja dazu da, dass hier das Leben möglichst gut gelingt, und wer sich auf diesen Weg der Nächstenliebe einlässt, der ist auf dem Weg in den Himmel.

38.12

Verstehe ... aber wenn es wirklich so ist, dass die Nächstenliebe uns schon auf Erden ein Stück dem Paradies näher bringt, dann kenne ich eine Frau, die mit einem Bein schon drin steht – obwohl sie überhaupt nicht daran glaubt: die Atheistin Assunta Tammelleo!
Nächstenliebe ist ihr Lebensmotto. Zum Beispiel engagiert sie sich für Flüchtlinge – ihr Haus steht allen offen, jeder ist willkommen - heute sind hier Asylbewerber beim Kochen.

Assunta Tammelleo

Ich denk mir mal, das ist ein urmenschlicher Trieb, da wo man wohnt und so weit reicht ja meistens die Nächstenliebe, versucht man doch ja nicht nur mit der Familie, sondern auch mit den Freunden, mit den Nächsten, mit den Nachbarn einvernehmlich oder gut zu leben.

Steffen König

Ich frag' mich halt, ob's nicht nur noch viel weniger Leute tun würden, wenn's eben nicht gefordert wäre in der Religion?

Assunta Tammelleo

Das wäre ja extrem eigennützig. Man stellt sich mal vor, ich mach das nur für einen schönen Sofaplatz da neben Petrus oder zwischen lieben Gott und Petrus das wäre ja, also aus meiner Perspektive ist das übel, das wäre ja richtig berechnend.

39.21

Heute beginnen die Geretsrieder Kulturtage – organisiert von Assunta Tammelleo: Vier Tage Multi-Kulti mitten in Bayern – die Atheistin schafft einen Ort, an dem sich die Kulturen friedlich vermischen.

Assunta Tammelleo

Ich möchte in einem Land leben, wo möglichst viele Menschen fröhlich und friedlich, harmonisch zusammenleben, und dazu muss ich ja selber was tun.

Was glaubt Deutschland? (Reihe)
Wie wir hoffen (Sendung)
4686764 (DVD-Signatur Medienzentren)

39.43

Assunta Tammelleo fasziniert mich: Sie macht so vieles, was die Religionen predigen: Nächstenliebe und Selbstlosigkeit - sie braucht dafür weder Gott noch ein Paradies.

Assunta Tammelleo

Für ein besseres Miteinander!

39.59

Noch einmal bin ich im Paradies auf Erden - im Allgäu.

Auch der Buddhismus lehrt uns im edlen achtfachen Pfad die Nächstenliebe. Zum Beispiel, erklärt mir der Mönch Banthe Nyanabodhi, solle man sich darin üben, nichts zu tun was anderen schaden könnte.

Allerdings soll auch alles Begehren überwunden werden.

Ich meditiere zwar noch nicht lange - aber das Nirwana, scheint mir ziemlich unerreichbar zu sein.

Steffen König

Die Muslime müssen fünfmal am Tag beten, die Christen sollen sonntags in die Kirche, überall gibt es Regeln, gibt es was Vergleichbares auch im Buddhismus?

Banthe Nyanabodhi

Es gibt Empfehlungen, aber nicht, also ich würde jetzt net von Regeln sprechen, jeder ist seines Glückes Schmied und es kommt natürlich auch darauf an, wie viel Zeit, wie viel Engagement möchte ich für diesen Weg geben.

Steffen König

Das hört sich an, als ob der Aufwand, den man betreiben muss, dass der sehr hoch ist, viel meditieren, sich ganz intensiv damit auseinandersetzen, ich hab zwei Kinder, ich hab einfach so viel andere Sachen um die Ohren, schafft man es nur als Mönch da hinzukommen wo man hin will oder kann mir das auch gelingen?

Banthe Nyanabodhi

Die Achtsamkeit können wir jeden Augenblick entfalten, wir können jeden Augenblick da sein oder nicht da. Des is des wo man kennt wenn man mal eine schöne Musik hört, wenn man z. B. beim Joggen mal in nen anderen Zustand kommt, wenn man irgendwie ne andere Natursituation erlebt die einen so überwältigt, dass man Gänsehaut bekommt, das Leben kann nur erfüllend werden, wenn ich auch da bin.

Steffen König

Viele Leute fangen ja erst an sich mit Religion auseinanderzusetzen, weil sie Angst vor dem Tod haben. Wie ist es bei Ihnen, haben Sie Angst vor dem Tod, finden Sie Trost durch Ihre religiösen Praktiken?

Banthe Nyanabodhi

Ich muss sagen, es keine bessere Vorbereitung auf den Tod als die Meditation. Die Meditation ist nichts Anderes als dieses Loslassen von der Welt, was ja im Augenblick des Todes jeder sowieso auch machen muss. Und im Tod, wo das große Loslassen stattfindet, im Endeffekt, ist es denk ich, eine große Befreiung.

42.00

Aber wäre men Leben wirklich erfüllt, wenn ich mich nur noch auf's Loslassen konzentrieren würdel??
In letzter Konsequenz, wäre auch das nichts für mich.

42.12

Für heute bin ich am Ende meiner Spurensuche - aber ich habe Lust auf mehr bekommen und werde die Felder der Religionen weiter beackern, denn ich habe viele interessante Menschen und ihren ganz persönlichen Glauben kennen gelernt.

42.37

Am Ende unserer Dreharbeiten, konfrontiert mich das Schicksal ungewollt noch einmal mit der Frage: Gibt es ein Leben nach dem Tod?

Mein Opa ist im Alter von 87 Jahren gestorben. Er hatte ein schönes und erfülltes Leben. Während ich hinter seinem Sarg her gehe, jagen mir viele Fragen durch den Kopf: Trösten mich jetzt religiöse Jenseits-Vorstellungen über seinen Verlust hinweg?

Was glaubt Deutschland? (Reihe)
Wie wir hoffen (Sendung)
4686764 (DVD-Signatur Medienzentren)

Wurde seine Seele von Gott erlöst, wird er wiedergeboren, ist jetzt nur noch sein toter Körper im Sarg!???

Was kann ich glauben? Wo ist mein Opa jetzt?

Steffen König

Also ich habe keine Ahnung, wo mein Opa jetzt ist, ich wünsche mir natürlich, dass er von oben zuschaut und mir gefallen auch die Geschichten, die ich gehört habe, dass er wiedergeboren werden könnte, dass er in nem Paradies einen Platz gefunden hat, und so sehr ich mir auch wünsche, dass ich daran glauben kann, es fällt mir trotzdem unglaublich schwer, weil ich es einfach unplausibel finde, ich glaube, dass er weg ist und der einzige Ort wo er noch da sein könnte, ist hier in meinem Herzen und da versuche ich ihn zu bewahren.